

WN, Sa., 12.11.2016

Konzert von Capella Loburgensis und Partnerchor aus Oelde - Mozarts letzte Komposition



Die Capella Loburgensis wird am kommenden Freitag, 18. November, zusammen mit dem Partnerchor des städtischen Musikvereins Oelde und die Nordwestdeutsche Philharmonie Herford in der Ambrosius-Kirche konzertieren. Foto: Engels

Ostbevern - Mit Wolfgang Amadeus Mozarts Requiem in d-moll (KV 626) aus dem Jahr 1791 steht ein bekanntes Werk auf dem Programm des Konzerts der Capella Loburgensis am Freitag, 18. November. Zusammen mit dem Partnerchor des städtischen Musikvereins Oelde und der Nordwestdeutsche Philharmonie Herford steht die Veranstaltung unter der Gesamtleitung von Matthias Hellmons.

Am kommenden Freitag, 18. November, um 19.30 Uhr wartet in der Pfarrkirche St. Ambrosius erneut ein Highlight der Musikgeschichte auf interessierte Zuhörer.

Mit Wolfgang Amadeus Mozarts Requiem in d-moll (KV 626) aus dem Jahr 1791 steht ein bekanntes Werk auf dem Programm. Es ist Mozarts letzte Komposition. Obwohl es nur zu etwa zwei Dritteln tatsächlich von Mozart stammt, ist es eines seiner beliebtesten und am höchsten eingeschätzten Werke. Mozart starb während der Komposition. Da es sich um ein Auftragswerk handelte, vervollständigten Joseph Eybler und Franz Xaver Süßmayr, Schüler von Mozart, das Requiem im Auftrag von Constanze Mozart, der Witwe des Komponisten. Die Uraufführung des Gesamtwerks fand am 2. Januar 1793 im Saal der Restauration Jahn in Wien statt, wo Mozart 1791 seinen letzten Auftritt als Pianist gehabt hatte.

Neben dem Werk von Mozart kommt noch das sogenannte Krönungs-Te Deum von Antonio Salieri zur Aufführung. Antonio Salieri war ein italienisch-österreichischer Komponist der Klassik, Kapellmeister und Musikpädagoge. Das Werk entstand anlässlich der Krönung Kaiser Leopolds II (1790).

Zu den beiden Chorwerken wird das Konzert für Klarinette und Orchester (KV 622) von Wolfgang Amadeus Mozart zu Gehör gebracht. Das Klarinettenkonzert in A-Dur ist Mozarts letztes vollendetes Werk und sein letztes Instrumentalwerk, entstanden im Todesjahr 1791. Die Uraufführung fand in Prag statt.

Das Kulturforum Ostbevern als regelmäßiger Veranstalter präsentiert die Capella Loburgensis zusammen mit dem Partnerchor des städtischen Musikvereins Oelde und die Nordwestdeutsche Philharmonie Herford unter der Gesamtleitung von Matthias Hellmons. Mit Anna-Sophie Brosig (Sopran), Rebecca Blanz (Alt), Michael Peiler (Tenor), Joel Urch (Bass) und Sabine Grofmeier (Klarinette) konnten erneut renommierte Solisten gewonnen werden.

Karten gibt es ab sofort zum Preis von 18 Euro (Schüler zahlen fünf Euro) in den Vorverkaufsstellen bei Lüning und in der Bever-Buchhandlung, in Telgte in der Buchhandlung Lesart, in Westbevern bei Nosthoff, in Kattenvenne im Evangelischen Gemeindehaus, in Milte im Weinhandel Rebgarten und in Warendorf in der Buchhandlung Darpe. An der Abendkasse, kosten die Karten 22 Euro für Erwachsene und sieben Euro für Schüler. Besucher, die keine Gelegenheit haben, eine Vorverkaufsstelle zu besuchen, können Karten telefonisch unter ☎ 0 25 32/ 96 44 46 auf dem Anrufbeantworter bestellen. Ein Rückruf erfolgt nicht. Die Karten werden automatisch zum Vorverkaufspreis an der Abendkasse hinterlegt. Nähere Informationen unter